

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 94 (2016)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten



Sektionstour auf das Nadelhorn 4327 m.



Schreckhorn.

Sektionsversammlung

Einladung

*Mittwoch, 7. September 2016, Rest. Schmiedstube,
1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern*

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmzählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. Juni 2016
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme

5 Anpassung Finanzreglement (Tourenfonds), Vorstellung und Genehmigung (s. Seite 25)

6 Mitteilungen aus den Ressorts

7 Verschiedenes

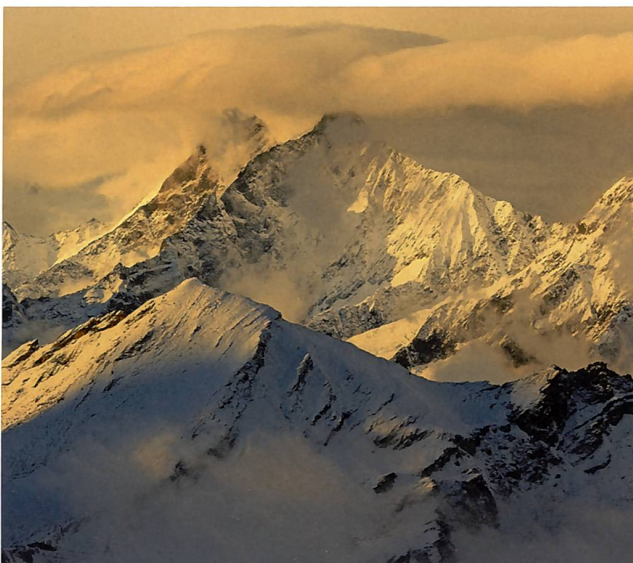
II. Vortrag: «Majestics – Regard sur la montagne»

2003 setzt der Fotograf Samuel Bitton seine Koffer auf helvetischen Boden. Die Pracht der Gebirgslandschaft fasziniert ihn augenblicklich, und er widmet sich von da an der Fotografie von grandiosen Bergpanoramen. Stets ist er darauf bedacht, diese – in ihre besten Lichtverhältnisse getaucht – aufzunehmen.

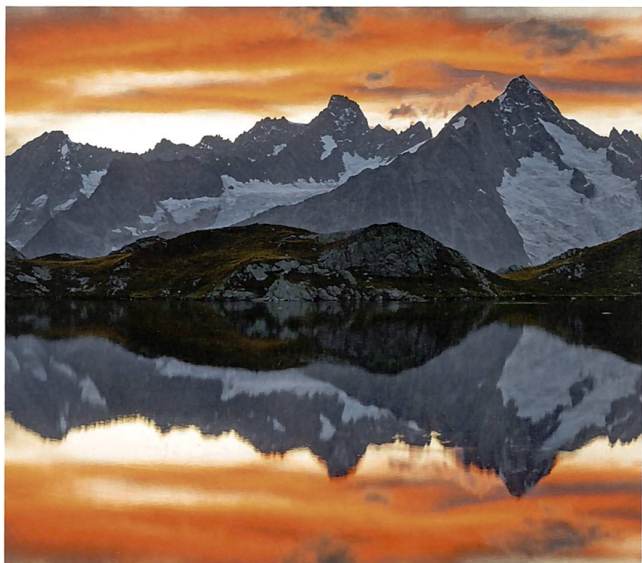
2015 veröffentlichte er das Buch «Majestics». In dieser Würdigung an eine vollkommene, aber auch zerbrechliche Natur präsentiert er in diesem Werk eine Auswahl der schönsten Panoramabilder, welche er im Laufe der letzten 12 Jahre auf seinen Begehungen fotografiert hat.

Mit seiner Präsentation «Majestics – Regard sur la montagne» teilt Samuel Bitton seine Leidenschaft für die Berge mit dem Publikum. Er zeigt uns auch, unter welchen Bedingungen seine Bilder entstehen.

Der Vortrag wird in französischer Sprache gehalten.



Mischabel.



Lacs de Fenêtre.

Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 1. Juni 2016, 18.30 Uhr, Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Urs Stettler

Präsenz gemäss Liste: 51 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder: Luca Martinolli, Antoinette Rast-Eicher, Philippe Rime

Orientierung für Neumitglieder

Der Vize-Präsident Urs Stettler, der Sarah Galatioto vertritt, begrüsst die Neumitglieder zu dieser Orientierung.

Ziel der heutigen Veranstaltung wird es sein, eine Rundtour durch die Sektion Bern zu machen – übrigens die viertgrösste Sektion des SAC – sie vorzustellen und den Neumitgliedern näherzubringen. Sie zählt heute an die 6000 Mitglieder, davon sind 42% Frauen und ist somit alles andere als ein «Männerclub».

Tourenchefin Petra Sieghart stellt als Erstes das Tourenwesen, das Herzstück der Sektion, vor. Das Tourenangebot ist breit und gross. Wir besteigen Berge in allen Varianten und in allen Schwierigkeitsgraden und dies während allen Jahreszeiten. Wir bieten Hochtouren, Skitouren, Kletter- und Wandertouren an. Im Speziellen stellt Petra die Ausbildungsmodule Schritt-für-Schritt vor, welche in verschiedene Stufen (Erlernen – Festigen – Anwenden), Disziplinen (Hochtouren, Klettern, Skitechnik, Orientierung) und Jahreszeiten eingeteilt sind. Es hat ein umfangreiches Kursprogramm und es gibt verschiedene Leckerbissen in den Bereichen Klettern, Hochtourenkurse, Orientierung GPS usw. Ihre Präsentation schliesst mit nützlichen Informationen zum Anmeldeprozedere für Touren und Kurse. Sie weist auch noch auf die Touren für Kurzsenschlossene hin, ein sicher nützlicher Hinweis für solche, die Spontantouren mögen, es gibt Hinweise auf Touren mit freien Plätzen für Kurzsenschlossene und Touren mit freien Plätzen in den nächsten 30 Tagen.

Sie schliesst ihre Ausführungen mit den Bemerkungen, dass die natürlich verbindliche Anmeldung für den Anlass, nicht für Gipfel, ist und dass Abmeldung Ehrensache ist. Sollte es tatsächlich einmal zu einer Abmeldung kommen, dann bitte so früh wie möglich Meldung erstatten. Auf den Touren werden Kenntnisse über das mitgeführte Material vorausgesetzt und im Winter obligatorisch mit im Rucksack sind das LVS, die Schaufel und die Sonde. Wichtig ist auch bei jeder Tour die Selbsteinschätzung, welche eventuell auch noch mit dem Tourenleiter besprochen werden kann.

Dann folgt die Präsentation des Hüttenwesens. Urs stellt unsere Hütten vor, neben dem Tourenwesen das zweite Kerngeschäft: die Trifhütte, bewartet Sommer wie Winter durch Nicole Müller und Artur Naue, auf 2520 m ü.M., im Sustengebiet Oberhasli mit anspruchsvollem Zustieg, T4 und WS. Dann die Windegghütte mit Monika Lüthi – 1887 m ü.M., nahe bei der Trifhängebrücke, die ideal ist für Tagesausflügler und rege besucht wird, Zustieg T2. Als dritte Hütte folgt die Gaulihütte im Grimselgebiet, Som-

mer wie Winter bewartet von Franziska Vontobel und Teddy Zumstein, ebenfalls mit langem, jedoch einfachem Zustieg. Das Gebiet ist berühmt, weil dort 1946 eine Dakota in der Nähe auf dem Gletscher notgelandet ist und neulich der Propeller und andere Fundstücke gefunden wurden. Sehr beliebt ist die Gaulihütte auch bei Skitourengehern.

Als vierte Hütte dann die Hollandiahütte: Winter wie Sommer bewartet von Egon und Regula Gfeller, auf 3238 m ü.M., mit Hochtourenzugang und grossartigem Alpenpanorama im ewigen Eis, alpine Zugänge L und WS. Und schliesslich die Gspaltenhornhütte: unsere Sommerhütte für Weitwanderer, bewartet von Katja und Thomas Heiniger, auf 2458 m ü.M., neu renoviert und umgebaut und von der Griesalp aus gut erreichbar, Zugänge T2, T3, T4 und WS.

Es gibt auch noch das Chalet Teufi in Grindelwald (Hüttenchef: Emil Brüngger und Marianne Winterberger), ganzjährig geöffnet, und die Rinderalphütte der JO im Diemtigtal, offen von Oktober bis Mai, und die Niderhornhütte, ganzjährig geöffnet mit Selbstversorgung.

Zum Schluss erwähnt Urs noch das Clublokal an der Brunngasse 36, wo es Platz für rund 60 Personen hat, und das gemietet werden kann. Eine Sitzungsinfrastruktur (Beamer, Garderobe und WC) ist vorhanden. Dort befindet sich übrigens auch die Karten- und Führerbibliothek, der Schlüssel dazu ist in der Schmiedstube deponiert. Das Clublokal wird dieses Jahr sanft renoviert und wird in Zukunft auch eine kleine Küche haben für Apéro-Vorbereitungen usw.

Nahtlos an die Hütten folgt die Präsentation der Hüttenwerker. Die Hüttenwerker sind eine lose Interessengruppe, welche bei Reparaturen, Umbauten, Renovationen und Wegverbesserungen usw. mithilft. Es braucht keine zusätzliche Mitgliedschaft, der Hüttenwerkerkoordinator, Peter Eichholzer, braucht lediglich die Kontaktadresse, damit die Arbeit der Werker koordiniert werden kann. Urs zeigt ein paar eindruckliche Bilder über die Arbeit in den Bergen bei jedem Wetter unter zum Teil recht harten Bedingungen. Infos gibt es auf der Website, der Hüttenwerkerkontakt wird über Peter Eichholzer, Koordinator Hüttenwerker, hergestellt.

Urs stellt anschliessend auch gleich die Umweltkommission (UKo) vor, welche Natur- und Umweltthemen aufnimmt, die vom Zentralverband, aus den Kommissionen, vom Vorstand oder von den Mitgliedern eingebracht werden und diese bearbeitet. Sie tritt beratend auf und lanciert eigene Aktivitäten.

Weiter werden die Aktivitäten für Junge und Kinder vorgestellt (JO für die 14- bis 22-Jährigen, FaBe (Familienbergsteigen) für die 7- bis 12-Jährigen und KiBe für die 10- bis 14-Jährigen). Neu gibt es einen speziellen Button für die JO auf der Website.

Ebenfalls gibt es die Veteranen (die Gruppe der 70- bis 100-Jährigen, welche in *Gängige* (Berg- und Skitüreler) und in *Bären* (Wanderer) unterteilt sind. Zwei weitere Interessengruppen sind die Fotogruppe und die Hüttensänger.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Publikationsorgane der Sektion: die Clubnachrichten (CN), das Jahresprogramm und der Internetauftritt der Sektion. Auf www.sac-bern.ch und Facebook wird laufend informiert.

Marcel Schafer, Mitgliederverwalter, regt an, dass Adressänderungen direkt auf www.sac-cas.ch gemacht werden sollten. Das

Login erfolgt mit der Mitgliedernummer, nach dem Login auf «Mein Konto» gehen und die Änderungen dort gleich selber machen. Dies spart viel Arbeit und Mühe, ist einfach und praktisch.

Anderer wichtiger Hinweis: den Ausweis fotografieren und diesen auf dem Smartphone mitnehmen, andere Möglichkeit: Print Screen von der eigenen Datenmaske machen und auf dem Handy immer dabei haben.

Der Club lebt von Freiwilligen, und es macht Spass, dabei zu sein, deshalb die Aufforderung von Urs mitzumachen und sich, je nach Lust und Neigung, der einen oder anderen Gruppe anzuschliessen. Als Tourenleiter, im Sektionsvorstand, in der Redaktion der Clubnachrichten, in der Hüttenkommission, bei den Hüttenwerkern oder in der Gruppe für Natur und Umwelt.

Urs weist auf die vakanten Posten hin: Es werden laufend Tourenleiterinnen und Tourenleiter gesucht, ebenfalls Hüttenwerker sind immer gefragt.

Ab 2017 wird eine Person als neuer Finanzverantwortlicher gesucht, und die Stellen der Protokollführerinnen oder -führer für Vorstandssitzungen und Sektionsversammlungen werden ebenfalls neu besetzt.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Neumitglieder willkommen geheissen. Dieser erste Teil endet um 19.20 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Urs Stettler begrüsst die anwesenden Mitglieder und es freut ihn, dass an dieser Sommersammlung doch eine stattliche Anzahl Mitglieder anwesend ist.

Als Auftakt zur Versammlung treten die Hüttenräger auf und erfreuen uns mit ihren Liedern. Es erklingen das wohlbekannte *Wenn alle Brunnlein fliessen*, dann das schöne *Chanson de Moiry* und dann noch das fröhliche und allseits bekannte *Auf du junger Wandersmann*, in das der ganze Saal kräftig mit einstimmt.

2 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. März 2016

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3 Mutationen: Kenntnisnahme

Wir erheben uns im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder in den vergangenen Monaten.

4 Jahresabschluss 2015: Bericht der Revisoren und Genehmigung

Markus Jaun präsentiert uns den Jahresabschluss 2015, welcher in den CN 2-2016 im Detail präsentiert wurde. Die Zahlen sind diesmal mit Bildern von Nathan Sawaya, *the Art of the Brick*, hinterlegt und Markus präsentiert auch einen beachtlichen Gewinn und somit ein sehr erfreuliches Resultat.

Es gab reichliche Spenden von Jubilaren und Erbschaften, was sehr schön ist und natürlich immer von grossem Nutzen ist für die Sektion.

Markus Jaun weist am Ende seiner Präsentation darauf hin, dass noch ein zweiter Nachfolger als Finanzverantwortlicher gesucht

wird, es gibt schon einen Anwärter für 50%, deshalb läuft jetzt noch die Suche nach einem zweiten Interessenten.

Adrian Wyssen präsentiert anschliessend den Revisorenbericht, es wurden zur Kontrolle Stichproben gemacht, und Adrian lobt die gute Arbeit von Markus und dankt ihm für seine stets tadellose Buchführung.

Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Danke an Stefan Schegg und Adrian Wyssen.

5 Reglement Umweltkommission:

Vorstellung und Genehmigung

Aus der bisherigen Gruppe für Umwelt (GNU) wurde 2016 die Umweltkommission (UKo). Jede Kommission muss ein Reglement haben und dieses muss von der Sektionsversammlung genehmigt werden. Deshalb hier nun der Antrag an die Versammlung, das Reglement anzunehmen.

Das Reglement wird von der Sektionsversammlung einstimmig genehmigt.

6 Mitteilungen aus den Ressorts

Wie schon kommuniziert wurde, gibt es im Zuge der Renovation des Clublokals einen Möbel- und Materialverkauf im Clublokal. Dieser findet statt wie folgt:

Freitag, 24.06.2016, 17–19 Uhr und Samstag, 25.06.2016, 11–14 Uhr.

Es wird auf der Website ein Katalog aufgeschaltet, damit man sich vorgängig ein Bild machen kann von den zum Verkauf stehenden Gegenständen.

7 Verschiedenes

Wie schon erwähnt, werden momentan interessierte Mitglieder für folgende Ämter gesucht: Finanzverantwortlicher (50%) und Protokollführer für die Vorstands- und Sektionsversammlungen.

Die Sitzung schliesst um 20.15 Uhr und es folgt eine kurze Pause.

II. Seen und Seelenlandschaften

Sagenhafte Begegnungen an den über 80 Seen im Kanton Bern

Oder «Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr.»

Fritz von Gunten, Bankfachmann, Geschäftsführer VHS Bern und Autor verschiedener Bücher, ist der Referent des heutigen Abends. Seit dem 1.1.2014 befindet er sich im Ruhestand und hat deshalb die nötige Zeit gefunden, ein wunderschönes Buch über 80 Seen im Kanton Bern zu erschaffen.

Ausschlag zu diesem grossartigen Projekt war vor einigen Jahren die Frage von Faram, dem Beduinenguide im Sinai, dem Fritz von Gunten ein Foto der Staubbachfälle bei Lauterbrunnen gezeigt hatte. Er wollte wissen, als er das Bild betrachtete, ob man die Staubbachfälle denn abstelle über Nacht. In der Wüste Sinai ist das Wasser seltenes Gut, hier in der Schweiz gehört es zur Natur. Die konkrete Idee ist ihm dann auf dem Stockhorn gekommen.

Sektionsnachrichten

Man könne oder sollte doch über unsere Seen berichten, dieses für eine Wüste so seltene Gut und bei uns so reichlich vorhandene, sei es als Wasserfälle, Bäche und Flüsse oder als Seen, Teiche oder Tümpel.

Von Gunten beginnt zu recherchieren, so auch im Alpinen Museum, und er stösst auf seiner Seen-Recherche auf Faszinierendes. Dort wird viel erzählt, es sind Orte der Geschichten und Sagen. Nach dem Recherchieren dann die Herausforderung, die Seen zu fotografieren. Es ist von der Perspektive her nicht einfach, einen See zu fotografieren, und so kam die Idee, die Seen von oben zu dokumentieren. Gesagt, getan, an einem Tag ging es in die Luft, mit zwei Piloten und einer präzisen Routenwahl. Nach 5½ Stunden waren 1200 Bilder im Kasten, und das Resultat ist nun wunderschön präsentiert in einem Buch. Die Bilder sind eindrücklich und geben Einblick in die Seele eines jeden Sees.

Und so haben wir nun Einblick in ein paar Seen, sei es in den mystischen Blausee, oder den Geschichten umwobenen Tschingelsee, das Arvenseeli beim Altels, den Oeschinensee oder den Blüemlisalpsee.

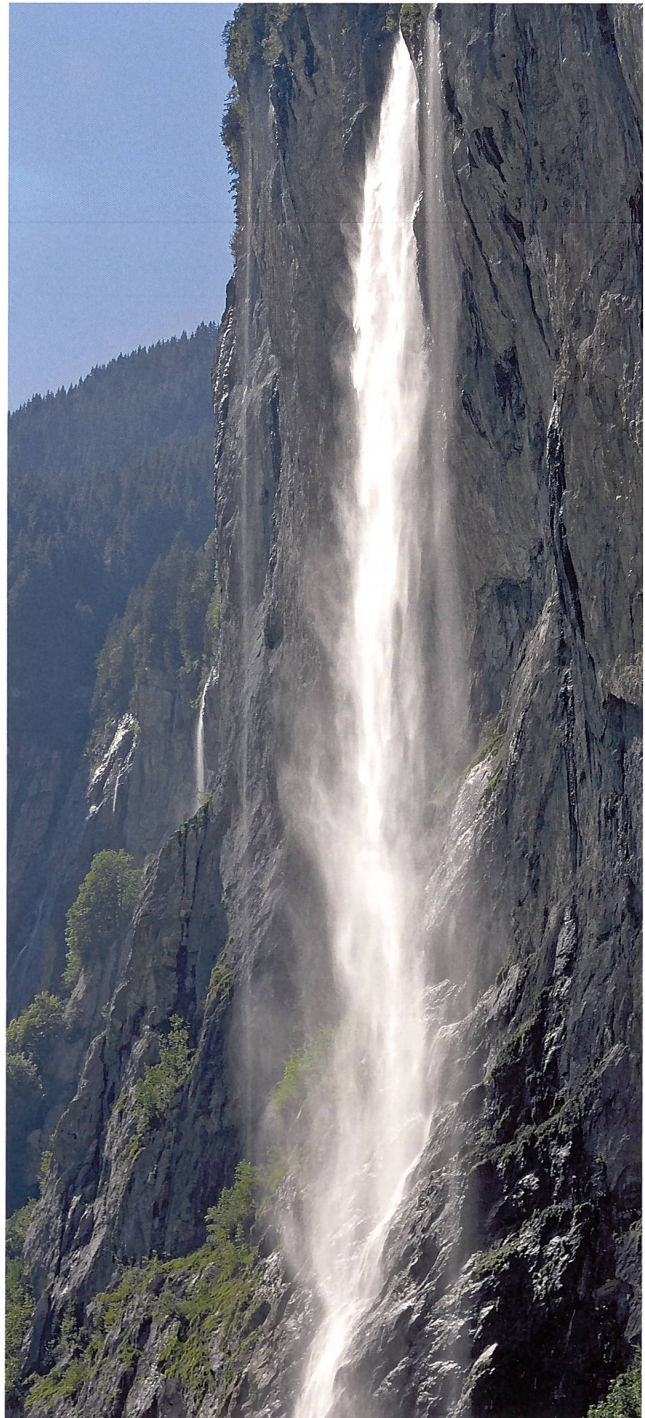
Natürlich dürfen auch die gemachten Seen nicht fehlen, so die von den Kraftwerken Oberhasli gemachten Seen, wie zum Beispiel der Gelmersee.

Es folgen Gedanken zu dem, was sein wird in ein paar Jahren, wie sich die Natur und Wasserwelt verändern wird, dazu immer wieder Bilder von den 80 Seen. Am Schluss seiner eindrücklichen Präsentation schlägt Fritz von Gunten den Bogen wieder zu Faram und seiner Frage. Das Wasser ist ein wertvolles Gut und Fritz von Guntens Appel, Sorge zu unseren Seen zu tragen und Verantwortung zu übernehmen, stösst beim Publikum sicher auf offene Ohren.

Symbolträchtig auch das Schlussfoto: das Herzseeli oberhalb vom Nesselal! Ja, die Seen- und Bergwelt liegt uns sicher allen am Herzen und deshalb: Ein herzliches Dankeschön dem Redner Fritz von Gunten! Das Buch ist eine Trouvaille, und ich bin sicher, dass es beim einen oder anderen SAC-Mitglied von nun an zu finden sein wird.

Judith Trachsel Oberleitner, Protokollführerin

Die Staubbachfälle bei Lauterbrunnen werden über Nacht nicht abgestellt.




SCHMIEDSTUBE
Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
Tel: 031 311 34 61
www.schmiedstube.com
info@schmiedstube.com

156. Abgeordnetenversammlung SAC

Showdown in Olten

Am 11. Juni 2016 trafen sich 182 Abgeordnete aus 96 Sektionen in Olten zur jährlichen Abgeordnetenversammlung. Die Traktandenliste versprach für einmal etwas Spannung.

Nach der Begrüssung durch die Präsidentin des Zentralvorstandes Françoise Jaquet folgten die Jahresberichte und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission GPK. Die Umlagerungen von Budgets und Fondsentnahmen für die Finanzierung des Projekts Web+ veranlasste den Präsidenten der Sektion Monte Rosa zu einigen Fragen. Über rückwirkende Budgetanpassungen kann aber die AV nicht bestimmen, der Zentralvorstand verweist an die Präsidentenkonferenz. Die Décharge wurde mit Gegenstimmen erteilt.

Im Anschluss folgte die Information über den Stand des Projekts Suisse Alpine 2020, welches die Digitalisierung der bestehenden Tourenführer vorsieht. Das SECO wird sich mit einem namhaften Betrag an diesem grossen Projekt beteiligen, da ein Teil der Routen kostenlos öffentlich zugänglich sein wird. Der Zentralvorstand beantragt die abschliessende Zustimmung zur Realisierung des Projekts SA 2020 im Sinne der Geschäftsstelle. Die Sektionen Monte Rosa, Bern, Uto, Rossberg und Les Diablerets präsentieren, vertreten durch Dominik Baumann, Sektion Rossberg, den Antrag, in dieser einen Marschhalt zu machen und aufgezeigte Möglichkeiten zu prüfen, dieses Millionenprojekt zu redimensionieren. Dabei stellt er klar, die 5 grössten Sektionen seien nicht gegen die Digitalisierung, sondern befürchten, dass sich der SAC mit diesem komplexen Informatikprojekt übernimmt und in diesem Zuge die Mitgliederbeiträge erhöht werden müssen. Der Gegenvorschlag wird mit 81 zu 91 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Nach der Mittagspause gehts Schlag auf Schlag, denn nicht wenige der Abgeordneten fiebern dem ersten Auftritt der Schweizer Nationalmannschaft an der Fussball-EM in Frankreich entgegen. Einer Statutenrevision mit einer Ergänzung zur Ethik wird diskussionslos zugestimmt. Tanja Bischofberger wird zur Nachfolgerin von Gianna Rauch Poo in den Zentralvorstand gewählt, und die bisherigen Mitglieder werden wiedergewählt. Andri Linsel folgt auf Wolfgang Martz in der GPK und der Mehrjahresplanung 2017 wird zugestimmt.

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am 10. Juni 2017 statt.

Barbara Graber, Abgeordnete Sektion Bern

Die acht Abgeordneten der Sektion Bern: Sarah Galatioto, Barbara Graber, Jürg Haeblerli, Petra Sieghart, Samuel Berthoud, Basho Kaminsky, Marianne Schmid, Micael Schweizer

Kommentar der Abgeordneten

Da haben sich fünf Sektionen getraut, das millionenteure Projekt Suisse Alpine 2020 des SAC etwas genauer anzuschauen und zu hinterfragen, und ganz im Stile einer konstruktiven Kritik nicht nur zu widersprechen, sondern einen anderen Weg aufzuzeigen. Ein Gegenvorschlag zur unbestritten nötigen Digitalisierung des kollektiven Tourengedächtnisses aller SAC-Mitglieder wurde in aller Kürze formuliert – von ehrenamtlich tätigen Sektionsmitgliedern zwischen Zermatt und Zürich. Die Geschäftsstelle in Bern hatte da etwas länger Zeit. Drei Jahre dauerte die erste Projektphase, bis die Umsetzung an der diesjährigen AV abgesegnet werden sollte. Nicht weiter verwunderlich also, dass die opponierenden Sektionen vorerst mal einen jährigen Marschhalt forderten. Das Resultat ist bekannt, die Abgeordneten haben dem Projekt zugestimmt. Demokratieerprobt blicken die Gegner vorwärts und wünschen dem Projekt Erfolg und werden sich tatkräftig dafür einsetzen, aber auch die Kosten und die mitgliederdienliche Umsetzung kritisch verfolgen. Da sind in Zukunft die Präsidenten anlässlich der Regional- und Präsidentenkonferenzen gefordert, die Interessen der Basis mit ihren Kernthemen Tourenwesen und Hütten im Auge zu behalten.

Was aber leider auch hängen bleibt, sind einige weniger schöne Vorkommnisse an der AV. Schon anlässlich ihrer Begrüssung fordert die Zentralpräsidentin Fairness bei den Voten, ganz als ob die bisherige Auseinandersetzung unfair gewesen wäre. Und auch die GPK-Präsidentin kann es nicht lassen, ins kommende Geschehen einzugreifen und fordert in einem brennenden Appell die Abgeordneten zur Zustimmung und Fairness auf. Sollte eine Geschäftsprüfungskommission, immerhin gewählt von den Abgeordneten, nicht neutraler auftreten? Dann das unnötig komplizierte Abstimmungsverfahren – die Sektionen wurden zwar im Vorfeld dazu noch befragt, mochten sich aber, langsam müde, gar nicht mehr dagegen wehren – weshalb nur? Es gab nur zwei Möglichkeiten: pro Projekt der Geschäftsstelle oder pro Gegenvorschlag. Und zum Abschluss der Voten gehörte das letzte Wort einem vom Projekt profitierenden Gast!

Der Gegenvorschlag wurde mit 81 zu 91 Stimmen abgelehnt. Klar sind die Gegner enttäuscht, klar sind die Befürworter erleichtert. So soll es sein. Aber die Vertreter der Geschäftsstelle klatschen sich gegenseitig vor den Augen der Abgeordneten ab? Stilvoll war auch das nicht.

Knapp 150 000 Mitglieder sind im SAC vereint aus Liebe zum Bergsport. Respekt, Fairness und Teamgeist sind nicht nur in den Bergen gefordert, sondern künftig auch wieder beim Zentralvorstand und den bezahlten Angestellten in der Geschäftsstelle. Der SAC an der Monbijoustrasse ist kein Privatunternehmen, sondern steht im Dienste aller Mitglieder.

Die acht Abgeordneten der Sektion Bern

Hast du gewusst?

Zahlenspielereien aus dem Jahresbericht 2015 des Schweizer Alpen-Clubs SAC.

Der SAC hat 147 009 Mitglieder.

1,8% der Schweizer Bevölkerung sind Mitglied bei einer SAC-Sektion.

Der grösste Teil der Mitglieder, nämlich 28%, ist zwischen 36 und 50 Jahre alt. 27% sind über 61 Jahre und 11% sind Jugendliche bis 22 Jahre.

Der Altersdurchschnitt der Mitglieder liegt bei 48 Jahren.

78% sprechen deutsch, 19% französisch und 3% italienisch.

37% der SAC-Mitglieder sind Frauen. Noch vor 10 Jahren lag der Anteil bei 30%.

19 der 110 Sektionen werden von Frauen geführt.

Die Britannia-Hütte weist mit 7066 die höchste Übernachtungszahl aller SAC-Hütten auf. Auf Platz 2 die Lämmerenhütte und auf dem 3. Rang die Monte Rosa-Hütte.

Das Buch «Bergsport Sommer, 4. + 5. Auflage 2015» ist das meistverkaufte aus dem SAC-Verlag.

Die Alpine Rettung rückte zu 762 Rettungseinsätzen mit 1010 Beteiligten aus.

Die meistbesuchte Internetseite auf www.sac-cas.ch ist «Willkommen beim Schweizer Alpen Club SAC» mit 862 123 Aufrufen.

Die Geschäftsstelle in Bern erledigt ihre Aufgaben mit 30 Vollzeitstellen.

Der SAC erwirtschaftete einen Ertrag von 14 Mio. Franken,

55% der Einnahmen stammen aus Mitgliederbeiträgen,
6% von Sponsoren und Spendern.

Die grösste Sektion mit 8429 Mitgliedern ist Uto,
gefolgt von Pilatus, Monte Rosa und Bern mit 5794.

Die kleinste Sektion mit 35 Mitgliedern
ist Raimeux, gefolgt von Pierre-Pertuis mit 202
und Lediflüh mit 230.

Sektionsarchiv

Gesichert und zugänglich

Die Sektionsversammlung vom 2. September 2015 hat beschlossen, das Sektionsarchiv als Schenkung in die Burgerbibliothek Bern zu geben, um seinen Erhalt zu sichern und es den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen.

Am 7. Juni war es dann so weit: 60 Umzugskartons konnten ins neu renovierte Archiv- und Bibliotheksgebäude an der Münstergasse 63 transportiert werden, wo die historischen Dokumente der Sektion jetzt sachgerecht unter kontrollierten Klimabedingungen in einem unterirdischen Kulturgüterschutzmagazin gelagert werden.

Noch ist das Archiv wie bisher nur grob geordnet und in nicht-alterungsbeständige Ordner, Mappen und Schachteln verpackt. Das wird sich aber ab nächstem Jahr grundlegend ändern: Die Unterlagen werden in der Datenbank der Burgerbibliothek erschlossen und sind danach auch

im Online-Archivkatalog (<http://katalog.burgerbib.ch/>) auffindbar. Gleichzeitig werden sie in archivtaugliche Gebinde verpackt, wie das auch schon mit dem Archiv des Zentralverbands geschehen ist. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten wird das Archiv im prächtigen Hallersaal der Burgerbibliothek leicht zugänglich sein. Aber schon jetzt können auf Voranmeldung beim zuständigen Mitarbeiter der Burgerbibliothek (unserem Sektionsarchivar) Unterlagen in beschränktem Umfang zu den Öffnungszeiten der Burgerbibliothek (Mo–Fr, 9–17 Uhr) konsultiert werden. Manche Fragen können vom Archivar auch direkt per E-Mail oder am Telefon beantwortet werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu melden.

Thomas Schmid,

thomas.schmid@burgerbib.ch,

031 320 33 66



Rollgestellanlage im Magazin der Burgerbibliothek.



Das Sektionsarchiv an seinem neuen Standort.



Das fertig bearbeitete Archiv des Schweizer Alpen-Clubs.



Der Hallersaal, Lesesaal der Burgerbibliothek.

In Kürze

Herzlich willkommen im aufgefrischten Clublokal

Bis Ende August werden die Renovationsarbeiten im Clublokal abgeschlossen sein, und ab Anfang September kann es wieder benutzt werden. Der Vorstand lädt euch zur Besichtigung des renovierten Clublokals ein.

Mittwoch, 14. September 2016, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr

Am Nachmittag wird Kaffee und Kuchen und gegen Abend ein Glas Wein offeriert.

Das Lokal kann auch für private Anlässe zu günstigen Tarifen gemietet werden. Vielleicht eine Möglichkeit für euren nächsten Geburtstag, Bildervortrag usw.? Schaut vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Die Alpen von unten und von innen

Ein moderner Blick auf die faszinierende geologische Entstehungsgeschichte der Alpen

Die Sektion Bern des Schweizer Alpen-Clubs SAC präsentiert zusammen mit dem Alpinen Museum Schweiz ALPS eine vierteilige Vortragsreihe über die moderne Sicht auf die geologische Entstehung der Alpen, die sich ohne Fachchinesisch an natur- und berginteressierte Menschen richtet. Referent ist Dr. Jürg Meyer, Köniz. Die geologische Bildung der Alpen ist nach wie vor Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Forschung. In den letzten Jahrzehnten wurden bedeutende neue Erkenntnisse gewonnen. Gleichzeitig sind veraltete oder auch schlicht falsche Vorstellungen über grundlegende Prozesse der Alpenbildung noch weit ver-

breitet – sogar in aktuellen Schulbüchern. Höchste Zeit, hier etwas Abhilfe zu schaffen!

Der erfahrene Vermittlungs-Geologe und Bergführer Dr. Jürg Meyer nimmt Sie an vier Abenden mit auf eine faszinierende Reise in das Innere der Alpen. Die Referate werden in einer spannenden und unterhaltsamen Art präsentiert, kombiniert mit schönen Bildern und einprägsamen Illustrationen. Die verwendete Sprache ist einfach und bildhaft, angereichert mit kleinen Geschichten und Anekdoten.

11. Januar 2017

Die Alpenfaltung gibt es nicht!

Die Alpen sind faltenreich, und doch kein Faltengebirge – wie geht das auf?

1. Februar 2017

Verschwundener Ozean im Gebirge

Wie kommt untermeerische Kissenlava auf die Viertausender des Wallis?

22. Februar 2017

Die Alpen wurden nicht auf-, sondern abgetürmt

Dehnen, schieben, ziehen, abtauchen, abreißen, zurückrollen, auftauchen, abtragen – das grosse Drama in der Tiefe.

8. März 2017

Das Matterhorn von unten und von innen

Ein exotischer Migrant aus Afrika erzählt seine Geschichte – stellvertretend für viele grosse Alpenberge.

Beginn der Vorträge jeweils 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Vor den Vorträgen wird im Restaurant des ALPS ab 18.00 Uhr ein Suppenznacht angeboten. So können Sie ein einfaches «Hüttenznacht» nach der Arbeit mit der geistigen Nahrung kombinieren.

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

Schiefertafelfabrik Frutigen AG

**Naturstein
Schiefer
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch**

Veranstaltungskalender

August

bis 4.9.16	Ausstellung alps	Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge	Alpines Museum Bern
------------	------------------	------------------------------------------------------------	---------------------

September

1.9.–8.1.17	Biwak#17	Wilde Küche – Ein kulinarischer Streifzug durch die Alpen	Alpines Museum, Bern
2.–4.9.	SAC	Tag der offenen Hüttentür	Liste auf www.sac-cas.ch
5.9.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
7.9.	Sektionsversammlung		Rest. Schmiedstube
10.9.	Les jours des éphémères	Festival der vergänglichen Kunst	Alpines Museum, Bern
12.9.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
13.9.	Fotogruppe	Monatshöck, zwei Bildvorträge	19.30 Uhr, Clublokal
14.9.	Besichtigung Clublokal	Kaffee und Kuchen oder ein Glas Wein im renovierten Clublokal	15–19.00 Uhr, Clublokal
19.9.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal

Oktober

3.10.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
11.10.	Fotogruppe	Technischer Abend, Bildbesprechung Flughafen Belp	19.30 Uhr, Clublokal
14.10.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss 4/2016	
17.10.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
22./23.10.	Hüttensingen	Singwochenende	
29.10.	Fotogruppe	Tagesexkursion, Tropfsteinhöhlen in Vallorbe	
29.10–17.9.17	Ausstellung	Wasser unser – Sechs Entwürfe für die Zukunft	Alpines Museum, Bern

November

2.–6.11.	BergBuchBrig	Multimediafestival zu Natur, Kultur, Freizeit und Abenteuer in den Bergen	Zeughaus Kultur, Brig–Glis
7.11.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
14.11.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
15.11.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Bildbesprechung Vallorbe	19.30 Uhr, Clublokal
15.11.	Fotogruppe	Einsendeschluss Fotowettbewerb	Details s. Website
16.11.	Clubnachrichten	Erscheinungsdatum 4/2016	
16.11.	Jahresprogramm 2017	Erscheinungsdatum	
20.11.	Live on Ice	Exklusiv für Mitglieder des SAC	Landesmuseum Zürich
21.11.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
29.11.	Fotogruppe	Technischer Abend, Jurierung Fotowettbewerb	19.30 Uhr, Clublokal

Dezember

5.12.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
7.12.	Hauptversammlung		
11.12.	Seniorinnen und Senioren	Vorweihnachtlicher Jahresschlusstreff	16.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
13.12.	Fotogruppe	Hauptversammlung, Prämierung Fotowettbewerb, Jahresschlussfeier	19.30 Uhr, Clublokal
19.12.	Hüttensingen	Weihnachtsfeier	19.30 Uhr, Clublokal